

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1832**

45 (3.6.1832)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 45. Sonntag den 3. Juny 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Sütler Kusterer wird Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 6. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen welche aus was irgend für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugsrechte zu bezeichnen mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in der Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- oder Nachlassvergleiche versucht werden, und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers die Richterscheinenenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden. Karlsruhe den 12. May 1832.

Großherzogl. Stadtmamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Amortisationskassencommiss Peter August Rauch von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 22. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird bemerkt, daß in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt werden soll, wobei die Richterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden sollen.

Karlsruhe den 23. May 1832.

Groß Stadtmamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach dem §. 2 der neuen Gemeindeordnung ist die frühere Eintheilung der Bürger, in Orts- und Schutzbürger aufgehoben. Die bisherigen hiesigen Schutzbürger haben nach §. 90 des Gesetzes über die Rechte der Gemeindeglieder dasjenige nachzuzahlen, was nach Abzug des für die Annahme bereits entrichteten zu denen in §. 12 bestimmten Eintritts-Gebühren ad 10 fl. fehlt. Wie laden daher die sämtlichen frühern Schutzbürger hiedurch ein, auf die Vorladung der Stadtverrechnung hierüber mit derselben Abrechnung zu pfliegen. Karlsruhe den 30. Mai 1832.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle diejenigen Hofdiener, welche Söhne haben, die im Jahr 1812, jedoch nicht in hiesiger Stadt geboren sind, und in die Conscription von 1833 fallen, werden aufgefordert, davon Mittwoch den 6. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf diesseitiger Kanzlei unsehlbar die Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 24. May 1832.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.  
Rechtliche Section.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da sich das Militär-Rechnungsjahr 1832 mit Ablauf des gegenwärtigen Monats Mai endigt, so werden sämtliche Lieferanten und Handwerksleute hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen über die mit Ende Mai 1832 sich ergebenden Forderungen wegen gemachten Lieferungen oder gefertigter Arbeiten für das Großherzogliche Militär, längstens bis zum 15. des nächsten Monats Juni, zur Decretur ohnsehlbar einzureichen.

Karlsruhe den 18. Mai 1832.

Groß. General-Kriegs-Kasse.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Stadtrechnungen von den Jahren 1824, 1825, 1826 und 1827 sind nun abgehört, und werden 14 Tage lang, vom 23. dieses an, in dem kleinen Rathssaale zur Einsicht aufgelegt werden, was wir unsern Mitbürgern hiedurch bekannt machen.

Karlsruhe den 23. May 1832.

Der Gemeinde-Rath.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Für den kranken Hoftheatermaler und Cachier Eccard wurde der Zinngießmeister Ludwig Fellmeth dahier als Curator aufgestellt; was hiermit bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 25. May 1832.

Großherz. Hoftheater-Intendantz.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern wurde dahier eine Kasse mit Kronenthalern von 108 fl. ferner eine Kasse mit kupfernen- und ein gestrikter Beutel mit silbernen russischen Münzen entwendet. Kupfermünzen waren es ungefähr 20, theils fünf-, theils zwei Kopelenstücke, geprägt unter den Kaisern Paul und Alexander und den Kaiserinnen Elisabeth und Katharine; Silbermünzen sollen es ungefähr 30 gewesen seyn, theils halbe, theils viertel Silberrubel. Ferner wurde entwendet ein sogenannter Albrechtshaler, endlich eine russische goldne Denkmünze ungefähr von der Größe eines starken Groschens, geprägt unter der Kaiserin Katharine. Der Beutel, worin sich Letztere befanden, ist von rother Seide und mit einigen Perlen durchstrickt, und wird mit Schnüren zugezogen. Der Sack, in welchem sich alles zusammen befand, ist ein gewöhnlicher kaufmännischer Seidsack, ohne besonderes Abzeichen. Da der Thäter nicht bekannt ist, so bringen wir dieses Behufs der Fahndung mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß demjenigen, der die Mittel an die Hand giebt, den Thäter zu entdecken und das Entwendete beizubringen eine Belohnung von 33 fl. zugesagt ist.

Karlsruhe den 28. May 1832.

Großh. Stadtamt.

### K a u f - A n t r ä g e .

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 13. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Verlassenschaft des verstorbenen Wagnermeisters Jakob Peter gehörige 2stöckige Wohnhaus in der Durlacherthorstraße No. 4 gelegen, der Erbtheilung wegen im Hause selbst ein für allemal öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 25. Mai 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstag den 12. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr wird der zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Herrn Baumeisters Berk Müller gehörige  $1\frac{1}{2}$  Morgen große Acker in den Auckern, einseits Hr. Maurermeister Holz anderseits Hr. Hofkuchengärtner Hartweg gelegen, auf dem 72 in 3 Reihen vertheilte junge tragbare Obfbäume, von den vorzüglichsten französischen Sorten stehend, und der mit ewigem Alee eingeklämt ist, welcher dieses Jahr das erstemal geschnitten werden kann, der Erbtheilung wegen im Wirthshaus zum Augarten entweder im Ganzen

oder in 3 einzelnen Stücken, je mit 24 Obfbäumen versehen, öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. May 1832.

Groß Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrißversteigerung und Gläubigeraufforderung.] Dienstag den 5. Juni und den darauf folgenden Tag werden von Vormittags 9 Uhr an in der Adlerstraße No. 22 aus der Erbschaftsmasse des verlebten Commerzienrath Kaiser von hier Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Bett und Weißzeug, Schreinwerk, Küchen-, Faß und Bandgeschir, allerlei Hausrath und verschiedene Weine gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden diejenigen, welche an den Verstorbenen etwas zu fordern haben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen um so gewisser anzumelden, als sonst bei Fertigung des Erbschaftsgeschäfts hierauf keine Rücksicht genommen werden würde. Karlsruhe den 29. May 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 13. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle wiederholt folgende dem Gärtner Anton Kromer dahier gehörige Liegenschaften versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau nebst Garten in der Durlacherthorstraße neben Johann Blessing und neben der Johanna Schell gelegen, und

2) Ein halb Morgen Garten in den Neubrüchen vor dem Ruppurrer Thor neben der Holzmesser Ganzschen Wittwe und neben der Türnizwächter Herrmanns Wittwe. Solches machen wir mit dem Bemerkten bekannt, daß gemäß der Vollstreckungsordnung der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe den 26. Mai 1832.

Der Gemeinderath.

(2) Karlsruhe. [Verpachtung.] Man findet sich veranlaßt, die Unterhaltung der Wasserleitung, nemlich der Röhrenleitung, vom Aleehaus bis zu den hiesigen Brunnen und die Unterhaltung der Letztern mittelst Steigerung zu verpachten, und hat zu diesem Behuf Termin auf Montag den 4. Juni Vormittags 10 Uhr auf diesseitiger Rathskanzlei anberaumt; wozu man die Liebhaber einladet mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 24. Mai 1832.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein 3stöckiges von Stein massiv aufgebautes Haus in der langen Straße nebst Seitengebäude mit Hof und Garten und einer Einfahrt versehen, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der kleinen Herrenstraße No. 18. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend aus 4 tapezirten heizbaren Zimmer nebst Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 10. bei Kutscher Wagner ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis und gemeinschaftliches Waschhaus, entweder sogleich oder auf den 23. Octbr. zu beziehen.

In der Ritterstraße No. 12. ist vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind und eines tapezirt, ferner Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis, Theil am Garten bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres hieüber im untern Stock.

In der Waldbornstraße No. 23. neben dem Gasthaus zur Sonne ist der zweite Stock, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu vermieten. Auch sind daselbst im Hintergebäude zu ebner Erde 2 Zimmer, welche auf Verlangen zu obigem Logis abgegeben werden, oder auch sonst zu vermieten sind.

Bei Bäcker Vorholz an der Adlerstraße ist ebner Erde ein Zimmer mit 2 Fenstern, Alkof, Küche und Bequemlichkeiten bis 23. July zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 42. bei Jakob Herrmann ist ein Logis zu vermieten im Hinterhause, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Stephaniensstraße No. 7. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmer nebst einem Alkof, auf Verlangen könnten noch zwei Zimmer dazu gegeben werden, nebst übrigem Zugehör, und kann auf den 23. Octbr. bezogen werden, das Nähere ist im Hintergebäude zu erfragen.

In der Durlachertorstraße No. 4. bei Jacob Peters Wittwe sind zwei Dachlogis zu vermieten, jedes besteht in zwei Zimmern nebst Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftliches Waschhaus, sie können auf den 23. Juli bezogen werden.

Im innern Zirkel ist ein sehr hübsch tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen könnte noch ein Zimmer abgegeben werden, das Nähere hieüber ist in der Langenstraße No. 105. zu erfragen.

In der Wagenfabrik, Langenstraße No. 219. ist auf den 23. Octbr. der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 10 ineinandergehenden tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Waldbornstraße No. 39. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern vornenheraus, nebst Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen.

Im Hause No. 30. am Spitalplatz, ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der alten Herrenstraße in dem Eckhaus No. 98. ist ein Zimmer zu vermieten und kann täglich bezogen werden, das Nähere erfährt man im zweiten Stock.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, auf den 23. July zu beziehen.

In No. 157. der Langenstraße sind sogleich 2 Zimmer zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 7. sind 2 Zimmer auf den Juli zu vermieten, und im Hinterhaus ist ein angenehmes Zimmer, hat die Aussicht in Gärten, und ist jeden Tag zu beziehen.

In der langen Straße im Hause No. 98. ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer nebst Küche zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 46. bei Bäcker Triggers Wittwe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Waldbornstraße No. 15. sind im Hintergebäude 2 Zimmer zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 43. ist ein hübsches Mansartenlogis von 2 — 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, auf den 23. Juli zu beziehen; auch sind daselbst mehrere einzelne Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße im Hause No. 20. sind 2 schöne Zimmer an ledige Herren zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Am Ludwigsplatz No. 61. ist ein Zimmer im mittlern Stock auf den 1. Juny oder auf den 1. July zu vermieten.

Bei Karl Helmle in der Spitalstraße No. 69. sind im 3. Stock 2 Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In einer frequenten Straße in der Mitte der Stadt sind 2 schöne geräumige Zimmer an ledige Herren monatweise zu vermieten. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Akademiestraße Nro. 36. im zweiten Stock ist ein schönes großes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße Nro. 15. bei Wittwe Fro mmholz ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus nebst einer Schreinerwerkstätte und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der alten Baldhornstraße Nro. 14. sind 2 Logis im vordern Haus, eines mit 4 Zimmern das andere mit einem Zimmer und einem Alkof mit allem Zugehör auf den 23. July zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 15. ist ein Logis im dritten Stock auf den 23. July zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, das Nähere ist im Hause selbst bei H. Ulrich zu erfragen.

Ein schönes tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel versehen, kann Ende dieses Monats bezogen werden, und ist das Nähere hierüber auf dem Spitalplatz Nro. 32. im dritten Stock zu erfahren.

In Nro. 14. der Quersstraße in KleinKarlsruhe ist der mittlere Stock im Vorderhaus zu verleihen, derselbe besteht in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Magd oder Gesellenkammer, nach Verlangen auch ein heizbares Zimmer dazu, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der Kammstraße Nro. 5. ist ein Logis zu ebener Erde zu vermieten und kann auf den 23ten July bezogen werden, es besteht aus 2 Zimmer, ein Alkof und Laden, Speicher, Keller, Waschhaus, Holzstall ic.

Im Eck der Kronen- und Spitalstraße Nro. 42. ist im zweiten Stock ein Logis von 4 — 5 geräumigen Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und im untern Stockwerke 2 Zimmer mit Bett und Möbel, beides sogleich oder auf den 23. July zu vermieten.

### Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht jemand ein Kapital auf ein Haus von 800 fl. auf doppelte Versicherung sogleich oder binnen 8 Tagen aufzunehmen; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 125 fl. Pflegegeld liegen zum Ausleihen gegen doppelten Versicherung bereit, und ist im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der alten Waldstraße Nro. 12. liegen 400 fl. Pflegegeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Durlacherthorstraße Nro. 44. liegen 250 fl. Pflege-

gelber auf den 23. July gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Karl Braunwarth an der Kronenstraße liegen 200 fl. Pflegegeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Indem ich meinen sehr geehrten Freunden und Abnehmern die Anzeige mache, daß ich verhindert bin, die bevorstehende Messe dabier in meiner Bude zu halten, empfehle ich meine Bürstenwaaren in allen Sorten so wie rohe und gesponnene Kofshaare in bester Qualität und billigsten Preisen unter Zusicherung der reichlichsten Bedienung.  
J. N. Kamm, Bürstenmacher,  
Langestraße Nro. 163.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Messbude nun auf die Marktsseite in die Hauptreihe gegen das Schloß vom Zirkel an die dritte Bude rechter Hand verlegt habe, bei dieser Gelegenheit empfehle ich mein wohlfortirtes Pfeifenlager, alle Sorten Spazierstöcke, fein gemalte Tabacksdosen, und mehreres was in mein Fach einschlägt. Zugleich bemerke ich auch, daß ich Messschäumköpfe in Wachs und Del siede. Durch Reclität und Billigkeit, werde ich stets wie bis dato, des Zutrauen meiner geehrten Gönner zu erhalten suchen.  
Karl Keller, Drehermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die israelitischen Kaufleute dabier, welche die nächste diesige Juny-Messe beziehen, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß sie wegen den, mit dem Anfang der Messe auf den ersten Montag und Dienstag fallende israelitische Pfingstfeiertage, ihre Boutiquen bis Mittwoch den 6. Juny erst öffnen werden.  
Karlsruhe den 22. May 1832.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Das Waarenlager von

Ettling und Heilbronner,

welches bis jetzt in dem Hause der Herren Glashändler Langestraße Nro. 118. war, ist gegenwärtig in das Haus des Herrn Senator Fridrich Dürr, Langestraße Nro. 169. der Mode Handlung des Herrn Herrmann Haas gegenüber verlegt. Wir ergreifen zugleich die Gelegenheit, dasselbe bestehend in allen Sorten glatten seidenen und faconirten, leinenen, wollenen, und baumwollenen Bändern, allen Farben Näh- und Strick-Seide, baumwollenen, leinenen und 4 fachen schlesinger Strangfaden, Plattgarn, achte engl. Web- und Strickbaumwolle, Strickperlen, Knöpfe und Nadeln; ferner unser wohl assortirtes Lager in verschiedenen Nürnberger Artikeln und Pariser Bronze-Waaren bestens zu empfehlen. Es wohl im en gros als Detailverkauf werden wir

durch billige Preise und reelle Bedienung des geehrten Zutrauens uns würdig zeigen.

Ettling u. Heilbronner.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich benachrichtige ein geehrtet Publikum daß ich diese Sommermesse nicht beziehe, und empfehle mich mit meinem neu angekommenen wohl assortirten französischen, englischen und deutschen Galanterie- und Quincallerie-Waarenlager von Porcellan, lackirten Blechwaaren, vergoldeten und silberplattirten Gegenständen, Parfümerien, Kinderspielsachen, verschiedenes zum Verarbeiten, nebst noch sehr vielen andern Artikeln. Ich bemerke zugleich daß ich während der Messe meine Waaren um sehr billige Preise verlaufen werde, und bitte daher um zahlreichen Zuspruch.

Alphonse Worms,  
wohnhaft im vordern Zirkel No. 20.  
Eck der Ritterstraße den Messboutiquen gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß zur bevorstehenden hiesigen Messe unser Waarenlager unverändert in unserm gewöhnlichen Locale anzutreffen ist.

Eduard u. Benedict Höber,  
am Eck der neuen Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich die bevorstehende Juni-Messe nicht beziehe, so empfehle ich hiermit mein bekanntes Modewaarenlager bestens.

Herrmann Haas.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich bevorstehende hiesige Messe nicht beziehe, und empfehle gleichzeitig mein auf's beste assortirtes Tuch und Modewaarenlager

Karlsruhe den 1. Juni 1832.

Aron Seligmann,

lange Straße No. 60. der Garnisonkirche über.  
NB. So eben erhalte ich eine hübsche Auswahl in schwarzem und farbigem Gros de Naples, den Staab zu 1 fl. 6 kr., Indiennes à 20 kr.,  $\frac{1}{2}$  breiten Guinghams und  $\frac{1}{2}$  breite Cattune à 16 kr.,  $\frac{1}{2}$  breite Cattune à 6 kr., 8 kr. und 12 kr. die Elle.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Diese Messe werde ich keine Bude beziehen und mit meinem Waarenlager in meinem Geschäftstocale, Lange Straße No. 44. bleiben, wodurch ich meine Abnehmer billiger bedienen kann. Zugleich empfehle ich mich mit der besten Auswahl aller Sorten Tücher, Zephirs, moderner Hosen- und Westenzeuge, so wie auch mit meinem bekannten Commissionslager, aller Arten Leinwand und Gebild.

Löw Homburger.

(1) Karlsruhe. [Beachtungswerthe Anzeige.] Da ich diesmal die Messe nicht besuche, so mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß meine vorzüglichen Streichriemen für Rasier und Federmesser bei Herrn Carl Benjamin Gehres, Lange Straße No. 201. zu den bekanntesten festen Preisen zu haben sind.

F. P. Goldschmidt,  
aus Meßerich im Großherzogthum  
Posen.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Pfeifenhändler A. Kreiter empfiehlt sich während der Messe mit einer Auswahl neu angekommener Wiener Werschaum so wie Porzlan-Pfeifenköpfen, Pfeifenrohre, Spazierstöcke, Reit- und Fahrpeitschen, ächte englische Stahltafeln, durch deren Anwendung das stumpfste Rasirmesser so scharf gemacht werden kann, daß man nicht nöthig hat, es schleifen zu lassen; sehr gutes Zahnpulver, das nicht nur die Zähne schön weiß macht, sondern auch den üblen Geruch aus denselben vertreibt; Königstrauchpulver, indianischer Weibrauch, feine Gravaten und Hosenträger. Ich verspreche die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Aechtes orientalisches Rosenöl von Droguist F. G. Gräffe aus Leipzig erhält man in der Eckbude in der Reihe bei der Schloßkirche bei Pfeifenhändler A. Kreiter, den Flacon zu 30 kr. 48 kr. 1 fl. 1 fl. 15 kr. 1 fl. 30 kr. 1 fl. 48 kr. u. 2 fl., desgleichen in schönen goldenen Etais zu 3 fl. u. 5 fl. Dieses neue orientalische Parfüm wird von demselben nur in ganz reiner unverfälschter Waare abgegeben, und erhält man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese köstliche Essenz alle andern seither bekannten Wohlgerüche, wenn man sie genau nach der jedem Flacon beigefügten Vorschrift verbraucht. In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann, die kleinen Flacons ohne Etais reichen zu demselben Gebrauch ein ganzes Jahr aus. Außer obigem Artikel findet man auch daselbst das bekannte Brühler Waschwasser.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Ich mache hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die Anzeige, daß ich dieses Jahr die hiesige Messe mit verschiedenen Schuhmacherarbeiten in meiner Bude abhalten werde, dieselbe befindet sich in der ersten Reihe links gegenüber bei Strumpfstickermeister Seid, und bitte meine geehrten Gönner um geneigten Zuspruch.

F. Eberwein, Schuhmachermeister.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Gebrüder Becker, Leinenfabrikanten aus Derlingshausen bei Bielefeld, empfehlen sich mit einem Assortiment feiner Holländischer und Bielefelder ge-

bleichter und ungebleichter Leinwand, so wie auch mit feinen leinenen Sacktüchern, versprechen reelle Bedienung und die billigsten Preise. Unsere Niederlage befindet sich in einer Bude in der Mitte auf der Marstallseite.

(1) Karlsruhe. [Werkwaaren-Empfehlung.]

☞ **Chocolade-Empfehlung auf der Messe.**

Einem hohen Adel, so wie einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem großen Lager von allen möglichen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als Pfundweise um die billigsten Fabrikpreise verkaufe; auch habe ich die Ehre, mein Lager von ganz feinem Suracao, Holländischem Anisette, Schweizer Extrait d'Anisette, verschiedene Sorten Französischen Liqueurs, feinem Rhum, Arac, Punschessenz, ächtem rothen und weißen Mannheimerwasser bestens zu empfehlen. Mein Laden ist auf der Seite gegen der Schloßkirche.

Joseph Erthal,

Chocoladefabrikant aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Werkwaaren-Empfehlung.]

L. Kriegsmann, Optikus aus Burgstallach bei Ansbach in Baiern, empfiehlt sich bei seiner Durchreise mit einem vollständigen selbstverfertigten optischen Waarenlager, besonders Conservations-Brillen für alte und junge Personen, mit periscopisch und cylindrisch geschliffenen Augengläsern, mit vergoldeter, silberner und schildkrötener Einfassung, vergoldeten, silbernen und schildkrötener Lorgnetten, achromatischen Telescopen, mit und ohne Stativ, wie auch Spiegeltelescopen, astronomischen und terrestrischen Fernrohren von verschiedenen Größen, so wie auch einfachen und zusammengesetzten Mikroskopen, allen Arten Theater-Perspectiven; große Hohl und Brandspiegel, alle Sorten Lupen, so wie auch Gläser für kurzsichtige Personen, die nur Tag und Nacht unterscheiden können; Camera lucida, Camera obscura, Laterna magica, Prospect-Maschinen, Conis und Prismata. Auch nehme ich Reparaturen von optischen Instrumenten an.

Alle an Augenschwäche jeder Art leidende, die das wohlthätige Sehlicht zu erhalten wünschen, sind ergebenst eingeladen.

Wie oft werden Augengläser-Bedürftige von Nichtverständigen zur Wahl solcher für ihre Augen zu scharf oder zu schwach wirkenden und zum Theil aus schlechten Gläsern bestehenden Brillen und Lorgnetten verleitet, wodurch zuletzt eine Abgestumpftheit der Sehorgane, oder wohl sogar der Verlust des Gesichts erfolgt. Durch die fortwährende Thätigkeit in der optischen Deulistik und mehrjährige praktische Versuche mit Personen, die an solchen Augenfehlern litten, und welche nur allein durch künstliche Hülfsmittel zu verbessern waren, bin ich in den Stand

gesetzt, jeden Hülfesuchenden dieser Art, nach vorhergegangener Untersuchung seines Augenfehlers und der noch vorhandenen Sehkraft, mit dem Zustande seiner Augen genau angemessenen Augengläsern auf das Beste zu befriedigen.

Daß ich nicht mehr verspreche, als ich leisten kann, davon wollen sich die hiesigen Herren Aerzte gütigst überzeugen. Ich bin jederzeit bereit, mich einer Untersuchung und Prüfung meiner Instrumente und Kenntnisse einem Jeden, dem es beliebt, eine solche mit mir anzustellen, zu unterwerfen.

Auf Verlangen erbiere ich mich jedoch in die Wohnungen zu kommen.

Mein Logis ist im Gasthof zur Schwane und meine Bude auf der Marstallseite No. 8.

E m p f o h l e n d u r c h

Dr. Sprengel, Professor der Medicin und Botanik, Ritter etc., in Halle.

Lampadius, K. S. Bergcommissionsrath und Professor in Freiburg.

Dr. Fischer, Reg. Med.-Rath in Erfurt.

— G e s n e r, K. Bayer. Kreis-Medizinalrath in Ansbach.

— K r a u s, K. Bayer. Kreis-Medizinalrath in Ansbach.

— D r e l e y, Fürstl. Schwarzb. Sonderh. Hofrath in Arnstadt.

— S c h n e i d e r, K. B. Landgerichtspheikus in Hof.

H. S. B ü n g e r, Wund- und Augenarzt in Dresden.

(1) Karlsruhe. [Werkwaaren-Empfehlung.] Unterzeichneter Optikus empfiehlt sich während der Messe einem hohen Adel und geehrten Publikum, mit seinem schon bekannten optischen Waarenlager, besonders mit vorzüglich guten Miniskus und azurblauen Gläsern, welche den schwachen Augen besonders gute Dienste leisten, wie auch mit Conservationsbrillen in Gold-, Silbervergoldet-, Silber-, Schildkrot-, Horn und feinen Stahlfassungen; so auch Herren- und Damenlorgnetten, achromatische Theater-Perspectiv für ein und zwei Augen, Fernrohren mit und ohne Stativ, großen und kleinen Mikroskopen, Lupen, Thermometern, Zündmaschinen nebst Platinaschwämmen, Gemischen Feuerzeugen, Patent-Stahl-Schreibfedern, verschiedene Arten Mundharmoniken etc. Er verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung, und warnt zugleich vor denjenigen, welche unter seinem Namen in die Häuser laufen, indem er nur auf Verlangen kommt. Seine Boutique ist wiederum wie gewöhnlich auf der Theatersseite die 3te abwärts des Schloßes. J. Frank aus Fürth.

(1) Karlsruhe. [Werkwaaren-Empfehlung.]

Die schon bekannten chemischen Feilen, mittelst welchen man die Hühneraugen ohne die mindeste Schmerzen, und ohne sich zu beschädigen gänzlich vertilgen

kann, sind während der Messe wiederum das Stück zu 24 kr. zu haben in der Bude des Herrn Optikus Frank, auf der Theaterseite die 3te abwärts des Schlosses

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Bei Frau Holdentried aus Mannheim sind diese Messe zu haben eine große Auswahl von Zeugschuhen, wie auch bocklederne und sassianene das Paar zu 1 fl. 40 kr., sodann trilchene und leinene Schuh das Paar zu 1 fl. 21 kr. Ihre Bude ist der Schloßkirche gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit einer schönen Auswahl von Damenschuhen und Stiefeln zu den billigsten Preisen und bittet um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist rechts auf der Theaterseite dem Bassing über.

Joseph Hoppel von Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Logis in der alten Waldstraße verlassen, und nun das in der neuen Amalienstraße No. 39. bezogen habe, wobei ich mich bestens empfehle in allen Arten Poffamentirarbeiten, so wie alle Sorten seidene, wollene und baumwollene Fransen, ich übernehme auch solche Vorhänge, wo die Fransen nicht mehr in gutem Stande sind, um sie wieder auf das beste zu reparieren.

Karl Lang Poffamantier.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meinen neuen Laden in der langen Straße No. 114. dem Gasthaus zur Schwane gegenüber bereits eröffnet habe; in allen Poffamentirarbeiten und Waaren aufs Beste assortirt, empfehle ich mich vorzüglich mit einem Vorrath von Chaisen und Möbelborden, seidene und baumwollene Vorhangfransen, Knöpfen, Quasten, ächter englischer Strick-, Näh- und Webbaumwolle, Strickwolle, alle mögliche Sorten seidene, halbseidene, baumwollene und leinene Bänder, Näh und Gordone-seide, schlesinger Strangfaden, englische Näh-, Strick- und Stecknadeln etc. Einem zahlreichen Zuspruch entgegen sehend, verspreche ich zum Voraus die möglichst billigsten Preisen.

Ch. F. Drechsler, Poffamentier.

(2) Karlsruhe. [Wohnungsveränderung u. Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht hiermit dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung verlassen und dieselbe in das Haus seines Vaters in der langen Straße No. 122. der Stadt Freiburg gegenüber verlegt hat,

zugleich empfiehlt er seine Wursthandlung in nachstehenden Sorten, Straßburger Cervelat und verschiedene Bratwürste, Leber und Blutwürste, frische und geräucherte, Knackwürste, frische und rohe Lyonerwürste, Triffelwürste und Salami, Frankfurter Würste, Schweinskopf, Schwartenmagen, italienischer Schweinskeß, Preßkopf, Bökelfleisch und Preßwürste, abgekochte und unabgekochte Schinken, gesalzene und geräuchertes Dürfleisch, Gelee und Griebenettel, Kollo, Speck und Schweineschmalz. Bestellungen hierauf werden bestens besorgt und jederzeit ganz frisch abgeliefert, er verspricht neben guter Waare die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch.

E. W. Bürger Charcutier.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Herren- und Frauenschuhmacher etablirt habe, und bitte meine geehrten Gönner und Freunde um geneigten Zuspruch.

J. Justus Leig,

wohnhast in der Spitalstraße bei Hoffstallbedienter Popp beim Lamm Nr. 17.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich eine Clavier-Elementarschule mit dem 15. d. M. errichten werde. Da die Anzahl noch nicht zur Deckung der großen Mühe und Kosten beisammen, so bitte ich, wer gesonnen ist, seine Kinder Antheil daran nehmen zu lassen, sich in der Erbprinzenstraße No. 26. oder im Comptoir dieses Blattes zu melden. Die Stunden werden Montags, Mittwochs und Freitags von 1 bis 2 Uhr Nachmittags gehalten, jede Schülerin bezahlt 2 fl. 42 kr. per Monat.

Therese Müller.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Waldstraße No. 15. ist ein ganz neues Piano-Forte mit 6 Octaven um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Elephanten ist gutes Krugbier zu haben, der Krug zu 7 kr.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die den im Hauswesen vorkommenden sonstigen Besorgungen zugleich vorzustehen vermag, wird gesucht, das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft, doch bemerkt man, daß über das Wohlverhalten der Anmelgenden noch besondere Erkundigungen vor dem Eintritt eingezogen werden.

(2) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen, welche allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch im Nähen, Kleidermachen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft unterzukommen, sie kann sogleich oder auf Johanni eintreten; zu erfragen in der Blumenstraße No. 25.



(2) Karlsruhe [Dienstgesuch.] Eine geborene Französin, welche seit 3 Jahren bei einer hiesigen Herrschaft in Diensten stand und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Johanni einen Platz als Bonne bei Kindern. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein solides Mädchen von guter Erziehung auf Johanni ein Unterkommen als Stubenmädchen zu finden, welches Nähen, Frisiren, Bügeln kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche 12 Jahre an einem Platz einer Haushaltung vorstand, und über ihr Wohlverhalten während dieser Zeit auch als früher mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Johanni in einer solchen oder ähnlichen Eigenschaft einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Familie, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen unterzukommen; sie kann sogleich oder auf Johanni eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Schröck. [Anzeige.] Ein Schiff Ruhrorter vorzüglicher Steinkohlen ist dahier angekommen und zu haben bei Friedrich Ulerigi, der Centner 1 fl. 12 kr.

### Fremde vom 29. May bis 1. Juny.

#### In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. v. Brandt, General mit Gattin v. Baden. Hr. Chatel, Kfm. v. Paris. Hr. Brown, Rentier aus England. Hr. Ketter, Kfm. von Bühl. Fräulein v. Beer v. Danzig. Hr. Will, Kfm. mit Gattin v. Heidelberg. Hr. Huf, Part. von Dresden. Mad. Schwarz, von Neuenbürg.

Am Englischen Hof. Hr. Pott, Hofcapellmeister von Oldenburg. Hr. Nasson, Part. v. Mannheim. Hr. Southam, Marine-Capitän mit Familie aus England. Hr. Janily, Rentier mit Familie aus England. Hr. Stephous, Rentier daher. Hr. Brentano, Rentier mit Gattin v. Frankfurt. Hr. Wirth, Rheinschiffahrts-Inspector v. Straßburg. Hr. Pixon, Rentier aus England. Dlle. Smith daher. Hr. Brocking, Fabrikant mit Familie v. Elberfeld. Hr. Eckhardt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Detroit, Part. v. Berlin. Hr. Ostermann und Hr. Pabst, Kaufl. von Colmar.

Am Erbprinzen. Hr. Graf v. Hennin v. Freiburg. Hr. Amman, Doctor daher. Hr. Meyer, Kaufm. v. Sulzburg. Frau v. Kagened v. Rastatt. Hr. Moog, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Weisner, Kaufm. v. Hei-

delberg. Hr. Zeller, Pfarrer von Stuttgart. Hr. Schreyer, Kaufm. v. Frankfurt. Mad. Rebeck, Mad. Bengel und Mad. Lehr von Rappena. Hr. Böhler, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Pfeffel, Kaufm. daher. Hr. Ritter v. Borsch v. Wien. Hr. Dossios und Hr. Michel, Partik. aus Griechenland. Hr. Marassa, Partik. mit Gattin v. Palermo. Hr. Knoderer v. Straßburg. Hr. Kellerio, Kaufm. v. Constanz. Hr. Del'Oris, Kfm. v. Intra. Hr. Eisenlohr, Hofgerichts Rath v. Mannheim. Hr. Lauter, Doctor v. Heidelberg.

Am goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Rosenthal, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gumbrecht, Kaufm. von da. Hr. Gebr. Bähr daher. Hr. La Beaume, Kfm. mit Gattin v. Straßburg. Hr. Dwernicki, General aus Polen. Hr. Kirschen-Diel v. Frankfurt. Hr. Trigo-phorus, Kaufm. v. Straßburg.

Am goldenen Ochsen. Hr. Nägele, Student v. Heidelberg. Hr. Werni, Partik. von Straßburg. Hr. Bolestan, Offizier aus Polen. Hr. Dr. Schäfferst, mit Familie daher. Hr. Seufert, Theilungscommissär v. Emmendingen. Hr. Wolf, Kaufm. von Lengenfeld. Hr. Diller mit Sohn v. Kappel. Hr. Rheinboldt, Part. v. Rastatt. Hr. Peter, Part. v. Achern. Hr. Peter, Kaufm. daher. Hr. Peter, Student v. Heidelberg. Hr. Mattil, Kaufm. v. Neustadt. Hr. Bez, Partik. daher. Hr. Wildens, Decan v. Mosbach.

Am Kaiser Alexander. Hr. Dohl, Pfarrer von Reuburg. Hr. Harveng, Doctor v. Dffenburg.

Am Ritter. Hr. Freund, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Fischer, Gastgeber daher. Hr. Hammer, Kaufm. v. Rastatt. Hr. Jäger, Doctor daher. Hr. Gaiger, Kfm. von Dffenburg.

Am römischen Kaiser. Hr. Laumer, Part. v. Freiburg. Hr. Ritter, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Heller, Part. v. Darmstadt. Hr. Koller, Part. daher. Hr. Haberstroh, Part. v. Elzach. Hr. Stegenbach, Part. von Philippsburg.

Am rothen Haus. Hr. St. Cyr, Hr. Socieviez, Hr. Karnowski und Hr. Werni, Offiziers aus Polen.

Am Salmen. Hr. Gurth, Forstpraktikant v. Lörrach. Hr. Bender, Commissär v. Steinbach. Hr. Weiß, Baumeister daher.

Am der Sonne. Hr. Zfiter, Kfm. v. Schaffhausen. Hr. Herdan, Kfm. v. Memmingen. Hr. Cohen und Hr. Lenz, Studenten aus der Schweiz. Hr. Keller, Oberleutenant v. Augsburg. Hr. v. Stuart v. München. Mad. Laffangne von Besancon.

Am Waldhorn. Hr. Schlog, Kfm. v. Stuttgart.

Am Zähringer Hof. Hr. Maliare, Part. v. Gray. Hr. Haas, Schauspieler von Mannheim. Hr. Woller, Part. v. Wiesbaden. Hr. Stohlin, Theolog v. Zweibrücken. Hr. Delisle, Kfm. von Constanz. Hr. Hütten, Rechtspraktikant daher. Hr. Siegele, Part. v. Stuttgart. Hr. Bude und Hr. Lach v. Adersbach. Hr. Janson, Rentier v. London. Hr. Süßholz, Rentier von da. Hr. Glanz, Part. v. Freiburg. Hr. Hammerschlag, Kfm. v. Hamburg. Hr. Schlium, Kfm. v. Barmen. Dlle. Stenglin von Haslach. Hr. Schuler, Ingenieur von Emmendingen.

Am Privathäusern. Madame Drechsler von Lörrach. Mad. Sautier v. Freiburg. Hr. Caroli, Berg- und Hütten Candidat von Lahr.